

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
Susanne Wolf
Sekretariat: Brigitte Engert
Telefon 07164 79-342
Telefax 07164 79-5342
brigitte.engert@ev-akademie-boll.de

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 6. Dezember 2012. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Entspannungstag

Tagungsnummer 53 20 12

Tagungsgebühr 17 €
Preise für Vollpension/Person
Zweibettzimmer 70 €
Dusche/WC
Einzelzimmer 82 €
Dusche/WC
Verpflegung
ohne Frühstück, ohne Unterkunft 30 €

Haupttagung

Tagungsnummer 53 12 12

Tagungsgebühr 80 €
Preise für Vollpension/Person
Zweibettzimmer 132 €
Dusche/WC
Einzelzimmer 156 €
Dusche/WC
Verpflegung
ohne Frühstück, ohne Unterkunft 53 €

Ermäßigt für Studentinnen und Erwerbslose

Tagungsgebühr 40 €
Preise für Vollpension/Person
Zweibettzimmer 93 €
Dusche/WC
Einzelzimmer 109 €
Dusche/WC
Verpflegung
ohne Frühstück, ohne Unterkunft 37 €

Besondere Ermäßigung auf Antrag aus dem Herta-Leistner-Lesben-Fonds:
Gesamter Tagungsbeitrag 80 €

Im Austausch für die besondere Ermäßigung können Sie Ihre Gaben und Fähigkeiten bei der Tagung einbringen!

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 79-0
Telefax 07164 79-440

Anreise

mit dem Pkw
über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 20 Minuten.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Zielgruppe

Lesbische Frauen aus Kirche und Gesellschaft und Freundinnen

Anonyma, Stuttgart

Anonyma, Augsburg

Tagungsteam

Susanne Wolf
Pfarrerin und Studienleiterin
Evangelische Akademie Bad Boll

Dr. Gabriele Mayer
Theologin in internationalem kirchlichem Werk, Reutlingen

Cordula Karich

Diplom-Kommunikationspsychologin (FH)
Dipl.-Soziologin, Hamburg

Jaquila Karnatz
(Dipl.-Ing.) (gehörlos)
Landschaftsarchitektin und Ausbilderin im Bereich Garten- und Landschaftsbau, Herford

Andrea Lenz

Sozialarbeiterin
Sozialpädagogin (FH), Esslingen

Claudia Koltzenburg
Wissenschaftlerin, Nürtingen

Ivona Linhart

Pfarrerin, Fulda

Martina Müller
Studentin, Stuttgart

Referentinnen

Brigitte Aichele-Frölich

Vorstand LSVD Baden-Württemberg

Ines Pohl
Chefredakteurin der taz, Berlin

Ilona Christa Scheidle M.A.
Historikerin, Mannheim

Neele Behler

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie Universität Göttingen

Karen Seiter
Beamtin der Schutzpolizei Baden-Württemberg, stellvertretende Vorsitzende VelsPol Deutschland und VelsPol BW

Marlis Bredehorst

Staatssekretärin im Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter, Köln

Tina Stroheker
Schriftstellerin
Eislingen und München

Barbara Ebel

Heilpraktikerschülerin, Roden

Sarah-Luise Weßler
Referendarin
Oberhausen (DGS-kompetent)

Therese Hilgers

Wiernsheim

Eli Wolf
Pfarrerin, Köln

Gerda Hubrich

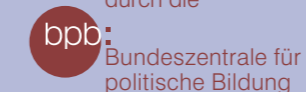
Schulleiterin, Roden

N. N.
Gebärdendolmetscherinnen

Tanja Junginger

Erzieherin, Neu-Ulm

Gefördert durch die



www.ev-akademie-boll.de

Auftauchen - Gesicht zeigen!

Sichtbarkeit von Lesben im öffentlichen und privaten Raum

13. bis 16. Dezember 2012
Evangelische Akademie Bad Boll



27. Bad Boller Lesbentagung

Evangelische Akademie



Auftauchen – Gesicht zeigen!

Lesben befinden sich heute in einer paradoxen Situation: Das gesellschaftliche Klima in weiten Teilen des Landes und die positive rechtliche Entwicklung lassen uns einerseits denken, es sei schon alles gut. Zugleich können immer noch viele von uns nicht sichtbar sein oder stehen täglich neu vor der Frage des Coming out. Auf der Tagung fragen wir uns selbst und einander: Wo bin ich sichtbar? Und wo aus welchen Gründen nicht? Was passiert, wenn sich meine Lebensumstände ändern? Was verändert sich mit einem neuen Job, mit einer Partnerin, mit einem Kind? Muss ich Diskriminierung am Arbeitsplatz fürchten oder kann ich sichtbar und damit Vorbild für andere sein?

Eine Lesbe kann diskriminiert werden, wenn sie sich ausdrücklich als Lesbe zeigt. Wenn wir aber als Lesben unsichtbar bleiben, werden wir zwar nicht diskriminiert, ändern aber auch nichts an unserer Lage. Wir haben die Wahl, uns sichtbar zu machen oder nicht. Wie sichtbar bin ich selber und wie häufig sehe ich andere Lesben? Erkennen wir uns untereinander? Lesbische Erkennungszeichen werden von Heterosexuellen weniger wahrgenommen als wir denken. Will ich immer sichtbar sein? Kann ich mich je nach Situation entscheiden? Was hilft mir dabei, was hindert mich? Was wäre anders, wenn wir alle immer für alle anderen als Lesben erkennbar wären?

Viel Stoff für die Gespräche im Plenum und in den Arbeitsgruppen! Auch das Feiern und Tanzen soll nicht zu kurz kommen.

In diesem Jahr sind zwei Gebärdensprachdolmetscherinnen dabei, um Teile des Programms zu dolmetschen.

Herzlich danken wir allen großzügigen Spenderinnen, die sich finanziell am Herta-Leistner-Lesben-Fonds beteiligt haben und damit anderen die Teilnahme auf besonders ermäßigten Plätzen ermöglichen! Die lesbische Gemeinschaft der Boller Tagungen lebt vom gegenseitigen Geben und Nehmen. Deshalb laden wir alle ein, sich mit ihren Fähigkeiten einzubringen.

Bitte bringt für eine Ausstellung je ein, zwei, drei Bilder (Fotos etc.) von Lesben mit, unter die Ihr schreiben könnt: »Lesben-Bilder, die mir Freude machen und Kraft geben«.

Erlebt zusammen mit anderen Lesben auf der Bad Boller Lesbentagung: Wir sind viele, wir sind überall und wir zeigen Gesicht!

Herzlich willkommen in der Evangelischen Akademie Bad Boll!

Susanne Wolf Cordula Karich
Andrea Lenz Ivona Linhart

Donnerstag 13. Dezember 2012

Entspannungstag

Anreise und Anmeldung

18:30 Abendessen

20:00 Wiedersehen und Kennenlernen bei Punsch und Plätzchen

21:00 Filmische Einstimmung

Freitag 14. Dezember 2012

8:20 Frühstück

9:30 Morgenliturgie in der Kapelle

10:30 Kaffeepause

12:30 Mittagessen

14:30 Kaffee, Tee und Kuchen

15:00 Frei wählbare Entspannungsangebote:

Biodynamische Massage nach Gerda Boysen
Karin Scheckatz-Noack

Möglichkeit zum Besuch im Thermalbad

Ort der Stille
Während der Tagung wird die Kapelle ein Ort der Stille sein – ein Rückzugsort, um zu schweigen, zu meditieren, Kraft zu schöpfen.

Freitag 14. Dezember 2012

Haupttagung

Anreise und Anmeldung

17:00 »Runder Tisch« – Einblick ins Konzept der Lesbentagung für Erstbesucherinnen
Therese Hilgers

18:00 Abendessen

19:30 **Aufgetaucht!**
Eure Erfahrungen mit Sichtbarkeit im öffentlichen und privaten Raum
Begrüßung und Einführung ins Thema
Susanne Wolf, Cordula Karich, Andrea Lenz, Ivona Linhart

21:00 **Vorstellung der Workshops**
Anschließend Ausklang im Café Heuss

Samstag 15. Dezember 2012

8:00 Morgenliturgie in der Kapelle

8:20 Frühstück

9:00 **Lesben sind überall – sind sie auch sichtbar?**
Gespräche mit
Gerda Hubrich und Barbara Ebel: **Lesben auf dem Land**
Gabriele Mayer: **Homophobie in Afrika und anderswo**
Karen Seiter und Tanja Junginger:
Herausforderungen im beruflichen Umfeld
Jaquila Karnatz:
Als Gehörlose wahrgenommen werden

11:00 Vormittagskaffee

11:30 **Wie sichtbar sind Lesben in den Medien?**
Gespräche mit
Ines Pohl
Marlis Bredehorst und Eli Wolf

Moderation des Vormittags:
Cordula Karich, Andrea Lenz, Ivona Linhart

12:30 Mittagessen

13:00 **Markt mit Kunsthandwerk, Literatur und Schönem aus lesbischer Perspektive**

14:30 **Arbeitsgruppen mit integrierter Kaffeepause:**

- 1. Der Hilde Radusch Gedenkort**
Erster Gedenkort für eine im Nationalsozialismus verfolgte, lesbisch lebende Frau
Ilona Christa Scheidle
- 2. Lesbengeschichte vor Ort**
Lesbisch-historisches Auftauchen in der Provinz?
Ilona Christa Scheidle

- 3. Ich sehe die, die du nicht siehst**
Weiterdenken eines Dokumentarfilmprojekts
Neele Behler, Martina Müller, Sarah-Luise Weßler
- 4. Im Netz als Lesbe unterwegs?**
Claudia Koltzenburg
- 5. Zeig Dich!**
Selbstbewusster Ausdruck in Körper und Sprache
Karen Seiter
- 6. Homophobie in Afrika, ihre vielschichtigen Hintergründe – und die mühsame Strategiesuche nach Sichtbarkeit von Lesben**
Gabriele Mayer
- 7. Was macht es mit mir, wenn ich unsichtbar leben muss? Wie helfen mir Rituale, mein Glaube, meine Spiritualität?**
Anonyma, Augsburg
- 8. »Sichtbarkeits-Geschichte(n)«**
Tina Stroheker
- 9. Sichtbarkeit am Arbeitsplatz Kirche/Diakonie**
Tanja Junginger
- 10. Lesbenpolitik braucht Lesben – zeigt euch!**
Marlis Bredehorst, NRW
Brigitte Aichele-Frölich, BW
- 11. Nimmst du mich wahr?**
Kleine Einführung in die Gebärdensprache
Jaquila Karnatz

18:30 Abendessen

20:00 **Macht Euch auf und schweigt nicht mehr!**
Eine Wort-Klang-Collage
aus der Fragenbogenaktion
Eingerichtet von Tina Stroheker und Sarah-Luise Weßler
anschließend Disco mit DJane

Sonntag 16. Dezember 2012

8:20 Frühstück

9:15 **Infoplenum**
Information und Vernetzung zu Projekten
Feedback zur Tagung
Moderation: Ivona Linhart

11:15 Kaffeepause

11:45 Gottesdienst

13:00 Mittagessen und Ende der Tagung